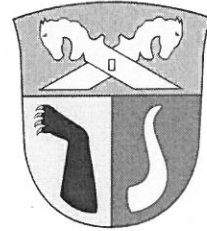


LANDKREIS NIENBURG/WESER

PRESSEMITTEILUNG



Nr. 66/2015

Nienburg, 28. Mai 2015

OBS Heemsen: Landrat Kohlmeier bezieht Position

Landkreis. Landrat Detlev Kohlmeier hat die Sitzung des Ausschusses für die allgemein bildenden Schulen am Donnerstag genutzt, um Position zum geplanten Schulbezirk für die OBS Heemsen zu beziehen.

Dass die Samtgemeinde Heemsen eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadt Nienburg schließen wolle, obwohl sie selbst gar nicht Schulträger sei, sei für ihn nicht nachvollziehbar. Die Umsetzung eines solchen Beschlusses würde den Landkreis in seinen kommunalen Selbstbestimmungsrechten schwer verletzen und sei nicht hinnehmbar.

„In der öffentlichen Diskussion den Eindruck zu vermitteln, der Schulbezirk ist nur erforderlich, um die Schule zu erhalten, habe aber für die Wahlmöglichkeiten der einbezogenen Nienburger Schüler keine große Bedeutung, ist unverantwortlich und zieht die Ernsthaftigkeit der Entscheidung in Zweifel.“, betonte Kohlmeier.

Er vermisse ferner eine öffentliche Diskussion darüber, wie die Zukunftsfähigkeit der OBS Steimbke gesichert werden solle. Für den Erhalt der OBS Heemsen werde krampfhaft der Versuch betrieben eine lokale Lösung durchzusetzen, die jegliche Chance auf eine regionale Ausgeglichenheit torpediere. Die Stadt Nienburg betreibe diese Entwicklung zudem ohne Not.

Er könne nachvollziehen, dass sich die Samtgemeinde Heemsen für den Erhalt ihrer Schule einsetze. Man müsse sich jedoch den tatsächlichen Entwicklungen der Schülerzahlen stellen. Ein weiterer Schulstandort und einer weiterer finanzschwacher Schulträger würden die Bildungsqualität im Landkreis nicht voranbringen.

Sollte es zu der Vereinbarung kommen, hoffe der Landkreis auf die Vernunft der Landesschulbehörde und des Kultusministeriums.